

Der Freiheitskampf

AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 101 13. Jahrgang

Sonntag, 11. April 1943

Preis 20 Rpf.

Der Bolschewismus ohne Tarnung

Vergeblicher Angriff auf deutsches Geleit vor der norwegischen Küste England plante schon im Jahr 1939 die Invasion in Schweden und Norwegen

Judengenerale am laufenden Band

Genf, 10. April

Mit größter Befriedigung teilt die anglo-jüdische „Jewish Chronicle“ mit, daß wiederum sieben Juden zu Generalen der Sowjetarmee ernannt worden sind, nachdem bereits vor einiger Zeit die Ernennung von zehn anderen jüdischen Generalen bekanntgegeben worden war.

Die Samuels und Isaacs und Karons, die jetzt in der Sowjetunion am laufenden Band zu Generalen ernannt werden, befehligen nur einmal mehr die treibenden Kräfte, die seit jeher hinter dem Bolschewismus standen. Der Jude hat dieses völkerverlebende Gift erfinden, mit dessen und des Goldes Hilfe er sich die Welt erobern will. Die „Jewish Chronicle“, dieses Zentralblatt der Juden, reißt sich jedoch zu früh die Hände über diese „glorreiche“ Laufbahn ihrer Rasenossen im Ursprungsland des Bolschewismus, Europa, über das die giftige bolschewistische Saat zunächst ausgestreut werden sollte, hat die furchtbare Gefahr erkannt und wird sich ihrer zu erwehren wissen. Daran werden weder die Judengenerale in der Sowjetunion noch „General“ Saganaria und seine jüdischen Kumpane in den USA etwas ändern können.

Bolschewisten morden in Aserbeidschan

Dr. v. L. Rom, 10. April

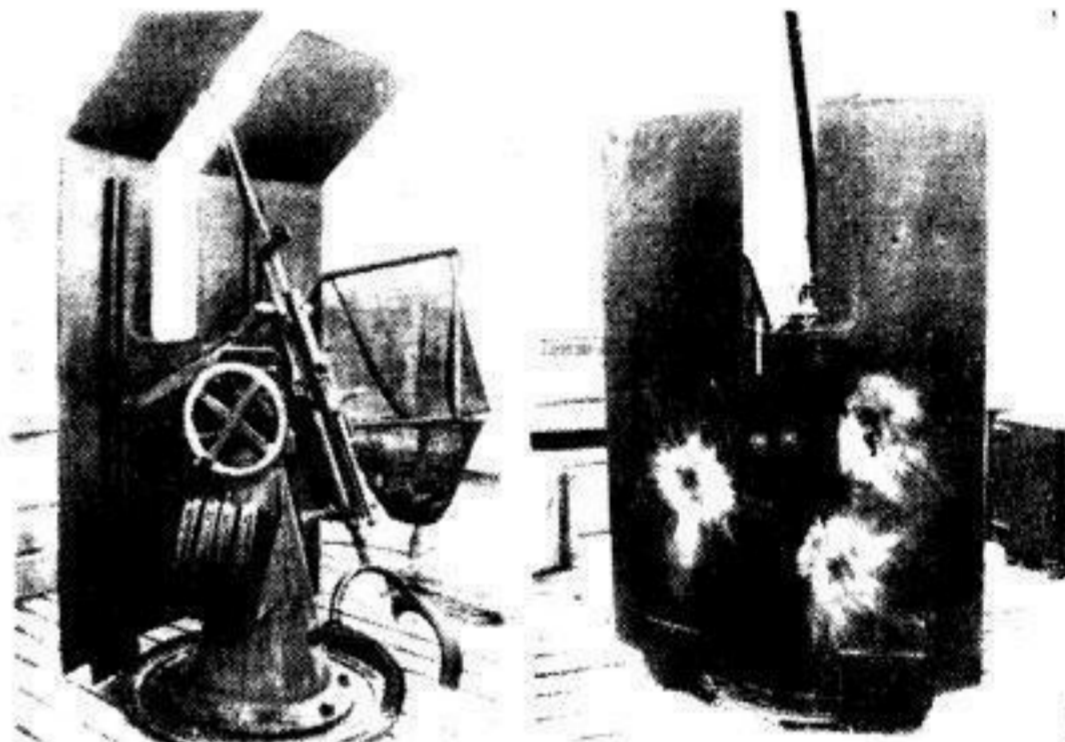
Nach hier eingetroffenen Meldungen soll es wirklich des Urmia-Sees im Norden Aserbeidschans zu Kämpfen zwischen sowjetrussischen Truppen und Verbänden der aufgestellten 8 iranischen Armee gekommen sein, die früher in Aserbeidschan stationiert war. Die Land-

bevölkerung unterstützte die iranischen Soldaten. Die Bolschewisten sollen verhältnismäßig schwere Verluste erlitten haben. Im Verlauf der Kämpfe scheinen die Bolschewisten die Oberhand in den Gebieten westlich des Urmia-Sees erhalten zu haben. Sämtliche Dörfer des Gebietes sollen dem Erdboden gleichgemacht worden sein. Die Bevölkerung wurde, soweit sie nicht hingerichtet wurde, nach Sowjetrußland deportiert.

Gegen die Moskauer Agitation

Fk. Dresden, 10. April

Die Pläne Moskaus, Damaskus zur bolschewistischen Zentrale für den Nahen Osten zu machen, rufen immer mehr auf Widerstand. Nachdem die El-Nahar-Universität in Kairo, die hervorragendste Bildungshöhe des Islam, bereits gegen jede Aufnahme der Beziehungen zwischen Ägypten und der Sowjetunion Stellung genommen hatte, hat nun auch die Islamische Gesellschaft der 71 Hauptmoscheen von Damaskus in dem gleichen Sinne Protest eingelegt. In einem Aufrufe fordert sie die islamische Bevölkerung auf, der bolschewistischen Agitation entgegenzuwirken, da die kommunistischen Ideen den Grundstufen des Islam und der arabischen Tradition durchaus widersprechen.



Die Feuerprobe bestanden. Schutzschild eines Flak-MG. an Bord eines Minensuchers nach einem Fliegerangriff.

Jugend soll sich hohe Ziele stecken

Von Gauleiter und Reichsstatthalter Martin Mutschmann

In diesen Tagen verließ ein neuer Jahrgang die Schulen, um in das Arbeitsleben unseres Volkes zu marschieren. Mannigfaltig sind die Möglichkeiten, die heute einem jungen Menschen geboten werden. Vor reichlich zehn Jahren sah es auch in dieser Hinsicht ganz anders aus. Trostlos war damals die Gegenwart und die Zukunft nicht nur für die Generationen der Ermöglichten, am trostlosesten war der Zustand für die Jugend. Die durch den Führer und seine Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei herbeigeführte Wende des deutschen Schicksals hat gerade auf dem Gebiete der Arbeit und der Einlag- und Aufstiegsmöglichkeiten unserer Menschen ihre revolutionären Auswirkungen gezeigt.

erf recht im Zeichen der höchsten Anspannung aller Kräfte. Jeder wirkte sich in diesen Jahren die Schäden des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenbruchs unseres Volkes der letzten Phase der Zeitungen aus. Der wirtschaftliche und kulturelle Verfall, wie wir ihn nach dem Weltkrieg, aber vor allen Dingen in den Jahren 1929 bis 1932 erlebten, äußerte sich in einer beispiellosen Geburtenarmut. Es sind also zahlenmäßig schwache Jahrgänge, die jetzt zur beruflichen Ausbildung antreten. Gerade deshalb kommt es darauf an, daß jeder Junge und jedes Mädchen seiner Einung entsprechend bestens eingeeicht wird und eine nur irgend möglich gute Berufserziehung erfährt.

Bereits vor Ausbruch des Krieges hatten alle einlagereiten Männer und Frauen nicht nur ihren gewohnten Arbeitsplatz, sondern im weitgehenden Maße auch einen solchen, der ihren Fähigkeiten entsprach. Jeder Jahrgang, der von 1935 an die Schule verließ, wurde sehnlichst erwartet. So ist es natürlich nun

und seiner weiteren Erziehung in inzwischen in vielen Betrieben hervorragendes eingeeicht worden. Im weitgehenden Maße ist an Stelle der früher mitunter sehr einseitigen Lehre eine wirkliche Erziehung- und Erziehungsmöglichkeit getreten. Gerade im Man Zählchen haben viele Betriebe unter Befolgung aller diesbezüglichen Weisungen, die von der Deutschen Arbeitsfront im Auftrage der Partei gegeben wurden, außerordentlich gute Einrichtungen geschaffen. In den Schwermetallbetrieben unserer Betriebe ist es heute für den jungen Menschen eine Freude, zu lernen.

Die Voraussetzungen, etwas zu werden, sind im weitgehenden Maße für alle Jungen und Mädchen gegeben. Das beweisen aber nicht nur die Möglichkeiten, die die Betriebe bieten, sondern auch die Fach- und Hochschulen, die Regabenteiler, das Völkermuseum, die Adolf Hitler Schulen und die Lebensburgen. Besonders aber werden die Betriebsführer, wirtschaftlich handelnd, von Jahr zu Jahr immer mehr den Jugendlichen unter den Bedingungen aus betrieblichen Mitteln den Besuch einer höheren Fachschule oder einer technischen Hochschule ermöglichen.

Es kommt nicht nur in der Zukunft darauf an, daß die Eltern im Interesse ihrer Kinder und unserer Volksgemeinschaft in heutigem Maße bemüht sind, ihre Töchter und Söhne einen Beruf erlernen zu lassen, der sie einmal auf Grund ihrer Anlagen zur denkbar höchsten Leistung für die Heimat und damit für sich selbst befähigt. Das Interesse, das die Eltern der beruflichen Erziehung ihrer Kinder entgegenbringen, muß deshalb sehr groß sein. Die Beziehungen des Elternhauses zum Betriebe, ganz gleich in welcher Form er auftritt, ob es sich um einen Betrieb oder um eine Werkstatt, um eine Fabrik oder um eine sonstige Einrichtung handelt, müssen wieder enger werden.

Vor allem ist es wichtig, daß den in das Berufsleben eintretenden jungen Menschen von den Eltern und der Hitler Jugend ein großes Ziel gesetzt wird. Denn in es selber

Anhaltend schwere Abwehr in Tunesien

Zahlreiche Angriffe abgewiesen — Unermüdlicher Einsatz der Luftwaffe

Aus dem Führerhauptquartier, 10. April

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der Ostfront fanden gestern keine Kampfhandlungen von Bedeutung statt.

An der tunesischen Front hält die schwere Abwehrkraft gegen den mit immer neuen Kräften angriffenden Feind an. Zahlreiche Angriffe wurden von unseren unerfährten kämpfenden Truppen abgewiesen, mehrere Einbrüche abgeregelt. An der Südfont gehen die planmäßigen Ausweidbewegungen weiter. Deutsch-italienische Kampfgruppen stellten sich immer wieder zum Kampf und wichen erst nach hartem und erbittertem Gefechten dem Druck des weit überlegenen Feindes. Die Luftwaffe unterstützte in unermüdlichem Einsatz die schwer kämpfenden Verbände des Heeres.

Nachdem einzelne Flugzeuge in den späten Abendstunden des gestrigen Tages einen Störangriff auf westdeutsches Gebiet durchgeföhrt hatten, griffen britische Bomber in der Nacht erneut den Westen des Reiches an. In mehreren Orten entfielen Verluste unter der Bevölkerung und Gebäudeschäden. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden mindestens acht mehrmotorige Bomber abgeschossen.

Vor der norwegischen Küste griffen sechs feindliche Torpedobootsflotillen einen deutschen U-Boot ohne Erfolg an. Sicherungsflotillen jagten ihnen zwei der angreifenden Flugzeuge ab. Schnelle deutsche Kampfgruppen erzielten gestern bei einem Tiefangriff erhebliche Zerstörungen in einer südnorwegischen Küstenstadt.

Härter als der Bombenterror ist der deutsche Wille

Dr. Goebbels in Essen — Arbeitstagung über Maßnahmen im Luftkrieg

Essen 10. April

Im Rahmen eines Besuchs der durch den britischen Bombenterror besonders heimlichlich betroffenen Stadt Essen berief Reichsminister Dr. Goebbels am Freitag eine Arbeitstagung in die Ruhr-Metropole ein, an der namhafte Vertreter aller an den Fragen des Luftkrieges interessierten Stellen teilnahmen. Die Besprechungen waren getragen von dem Ernst, mit der sich die Führung des Reiches der Aufgabe widmet, alle notwendigen Vorkehrungen und Hilfsmaßnahmen, den Luftkrieg betreffend, umfassend herbeizuföhren und durchzuführen, und sie waren erfüllt von dem festen Entschluß, alle Mittel und Möglichkeiten einzusetzen, um dem englisch-US-amerikanischen Luftterror wirksam zu begegnen. Nach grundsätzlichen Ausführungen von Reichsminister Dr. Goebbels ergriffen in einzelnen Redebeiträgen das Wort die Gauleiter Große und Florion die stellvertretenden Gauleiter Schlemmann und Albert Goffmann Generalfeldmarschall Milch und Reichsorganisationsleiter Dr. Pen. Im Anschluß daran wurden die Schadentellen in der Stadt befragt, wobei man sich von der schnellen und durchdringenden Hilfe überzeugen konnte, die von allen beteiligten Stellen, namentlich von der Partei, der Offener Bevölkerung zuteil wurde. Notunterkünfte, Gemeindefachheime, Großküchen und öffentliche Verpflegungseinrichtungen gaben ein eindrucksvolles

Bild von diesen Hilfsaktionen. Dr. Goebbels war besonders beeindruckt von der unerfährlichen Standhaftigkeit gerade jener Volksgenossen, deren Hab und Gut in besonders schwerer Weise gelitten hatte.

Am Nachmittag sprach Reichsminister Dr. Goebbels auf einem Appell der Parteiführerschaft des Gauess Essen. An seine Eingende anknüpfend erklärte er, daß die moralische Haltung der Bevölkerung jeden Vorderswert sei. Was er hier in der Ruhrmetropole erleben konnte, habe ihn auf das tiefste bewegt. Man müsse in einer so gigantischen kriegerischen Auseinandersetzung, aus der der Luftkrieg einen Teilausschnitt darstelle, den Kopf hoch behalten und sich nicht nur vor Augenwärtigen, was der Gegner dabei an Einbußen erleide. Die Engländer seien in keiner Weise materiell, sondern nur vorübergehend psychologisch in einer besseren Situation als wir. Sie könnten uns selbstverständlich durch den Luftkrieg beacklichen, aber nicht kriegsentscheidenden Schaden zufügen. Unter U-Boot-Krieg jedoch halte sie an der Kehle. Hier könnten sie tödlich getroffen werden. Der Schlage die Engländer schwerer, als sich der Luftkrieg, trotz aller durch ihn angerichteten Schäden an Gut und Blut, treffen könne. Die Probleme, um die es sich bei Beginn dieses Krieges ursprünglich gehandelt

haben, nämlich die Frage, daß die deutsche Stadt Danzig wieder in den Verband des Reiches zurückkehre und ein Korridor durch den sogenannten polnischen Korridor gelegt werde, seien zweigeteilt und gegenüber den Problemen, die dieser überkontinentale Krieg aufgeworfen habe. Wir hätten deshalb als Volk die geschichtliche Pflicht, die Feinde, die uns diese Zeit auch neben den großen Aufgabestellungen beider, im Lichte einer größeren deutschen Zukunft zu sehen. Niemals dürften wir deshalb verlieren den Blick über die Gegenwart hinaus in die kommende Zeit des deutschen Volkes. Die nationalsozialistische Bewegung habe sich immer auf das Richtige dadurch herbeigeföhrt, daß sie nicht nur die Gegenwart aus der Vergangenheit folgerte, sondern auch die Zukunft aus der Gegenwart heraus bestimmte. Damit sei es ihr in einem gigantischen Erziehungsprozess gelungen, das deutsche Volk zu einer politischen Nation zu machen. Nur aus solcher inneren Einstellung heraus könne es die Kraft, dem Befehl des Führers gehorchend den Auftrag, den die Geschichte ihm stelle, zu erfüllen. Wenn die große Stunde des Sieges kommen werde, das Vermöge im Augenblick niemand zu lauen. Man müsse sich nur darauf vorbereiten. Heute wie morgen und für die fernere Zukunft gelte deshalb für die ganze deutsche Nation mehr denn je das Wort: „In Bereitschaft sein ist alles!“



Gauhauptstadt Dresden

Stark und bereit sein
Wochenspruch der NSDAP.
In Bereitschaft sein ist alles!

Gorch Fock

Vergessen wir zu keiner Stunde, wie wunderbar seit der großen Schicksalswende vor zehn Jahren der deutsche Weg steil emporführte, weil wir alle, das ganze deutsche Volk, für jede Aufgabe bereit waren. Weil es so war, hatten wir die Kraft, auch die letzte und größte Bewährung auf uns zu nehmen, die 1939 mit dem von neuem entfalteten Kriege über uns kam. Aus dieser Kraft, mit der ehernen Härte unserer Herzen, der Blut des Glaubens und Willens und in der nächsten, eisigen Erkenntnis der unentzweifelbaren Entscheidung dieses Krieges über Leben und Tod und selbst aus der Kraft des Hasses, die wir dem rasenden Nordwillen unserer Feinde entgegenstemmen, sind wir hundertfach stark für unsere größte Bemühung und bereit, dem Ruf des Schicksals im Aufgebot aller Kräfte gehorsam zu sein!

Um die Kultur des Dorfes

Die Bauarbeitsgemeinschaft für Dorfkultur im Gau Sachsen trat unter dem Vorsitz des Leiters der Gaukulturbaupflege, Regierungsdirektor Graefe, zu ihrer ersten Sitzung zusammen. ... Um die Kultur des Dorfes

Kleidung und Haushaltswäsche sichern!

Es liegt im eigenen Interesse eines jeden Volksgenossen, dafür zu sorgen, daß bei Kriegserfordernissen der Verlust an Kleidungsstücken und Haushaltswäsche vermieden oder möglichst klein gehalten wird. ... Kleidung und Haushaltswäsche sichern!

Kriegseinsatz der Hoch- und Fachschulen

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz hat die meldepflichtigen Schüler der Hoch- und Berufsschulen bis zum 30. April zur Meldung für Aufgaben der Reichsverteidigung aufgerufen. ... Kriegseinsatz der Hoch- und Fachschulen

Fortschritte in Sachsens Schafzucht

Auf einer Tagung der Schafzüchter in Wildschütz gab der Landeshauptmann Zellert einen Überblick über die Fortschritte in der sächsischen Schafzucht. ... Fortschritte in Sachsens Schafzucht

England, der ewige Todfeind Indiens

Professor Pandit Tarachand Roy sprach in Dresden

Der indische Gelehrte Pandit Tarachand Roy, ehemals Professor an der Universität Lahore, war schon oftmals in Dresden zu Gast. ... England, der ewige Todfeind Indiens



Dittersbach und der Herr von Quandt

500 jährige Erinnerungen eines sächsischen Schlosses

Aufnahme der Dittersbacher Schafzucht. Der fünfjährige Wanderer hat bestimmt schon einmal ein Treffen auf der Dittersbacher Schönen Höhe gehabt. ... Aufnahme der Dittersbacher Schafzucht.

alle Fremden als besondere Dresdner Schenkwürdigkeit in Augenschein nahmen, und machte sich, neben mancherlei literarischen Arbeiten, in der sächsischen Kunstgeschichte einen Namen als Begründer des Sächsischen Kunstvereins. ... alle Fremden als besondere Dresdner Schenkwürdigkeit

Im Jahre 1830 kaufte dieser Johann Gottlob von Quandt das Schloss Dittersbach. ... Im Jahre 1830 kaufte dieser Johann Gottlob von Quandt



Die Einfahrt schuf I. G. von Quandt

Während Quandt hier arbeitete, trat sich was zur Kultur seiner Zeit tragend Beschreibungen hatte, auf dem Schlosse Dittersbach. ... Während Quandt hier arbeitete, trat sich

Achtzig Boote im Slalom durch Dresden

Auf der Weißeritz in Cotta ist was los

Dresden, die Stadt an der Elbe, ist nicht nur eine Hochburg der Bergsteiger und Schiffläufer, sondern auch ein Hauptplatz der touristischen Fastbootfahrer. ... Dresden, die Stadt an der Elbe, ist nicht nur

Zuschauer werden voll auf ihre Köpfe kommen. Nur zehn Meter ist die Weißeritz dort breit. ... Zuschauer werden voll auf ihre Köpfe kommen.



Er kurvt um die Wendemarken Roth-Schaberschul

kommt. Der Start zu diesem Kalak-Slalom liegt in der Nähe der Weißeritzbrücke, auf dem linken Ufer und wird ein wenig langweilig. ... kommt. Der Start zu diesem Kalak-Slalom

Tagesspiegel in Kürze

Wir gratulieren. Major a. D. Rüdiger Schroeder, Dresden-Blasewitz, Friedrichstraße 36, vollendet am 12. April das 85. Lebensjahr. ... Wir gratulieren.

werden, so daß die Einberufung zur Wehrpflicht nach Ableistung einer vierjährigen Arbeitsdienstpflicht mit 17 Jahren erfolgen kann. ... werden, so daß die Einberufung zur Wehrpflicht

Achtung, Filmtheaterbesucher! Am Dinstagabend müssen wir den Zuschauern, die dem Dinstagabendbesuch in der Filmtheater gewohnt sind, daß aber die Plätze erst in der Vorstunde zwischen der Vorkassa und dem Spielraum eingenommen werden dürfen. ... Achtung, Filmtheaterbesucher!

Handwerker dürfen nur tatsächliche Reparaturarbeiten betreiben. Die Durchführung von Reparaturen ist lebensnotwendig und vorrangig. ... Handwerker dürfen nur tatsächliche Reparaturarbeiten betreiben.

Wann müssen wir verdunkeln? Sonntag 20.05 Uhr bis Montag 2.04 Uhr. ... Wann müssen wir verdunkeln?

Umgebung und Sachsen

Sachsen. 25 Jahre Giroaffäre. Die Giroaffäre Sachsen vollendet am 18. April 25 Jahre ihres Bestehens. ... Sachsen. 25 Jahre Giroaffäre.

Witten. Todlicher Verkehrsunfall. Als die in Witten beschäftigte Arbeiterin Johanna aus Oberhain bei ihrem Antritte die Wessener Wehrstraße in Witten überquerte, wurde sie von einem Kraftwagen erfasst und überfahren. ... Witten. Todlicher Verkehrsunfall.

Leipzig. Letzte Eier. Die Schöne Pelmuth und Armand 22. hatten einen Ferienaufenthalt im Paradies. ... Leipzig. Letzte Eier.

Wittenberg. 50 Jahre Hiltl'sche Schule. Auf einen für das gesamte Plautener Volkstumlichen bedeutungsvollen Tag so zu sagen die Jubiläumstage zurückblicken. ... Wittenberg. 50 Jahre Hiltl'sche Schule.

Wittenberg. Besteht die Kungen. Die Wittenberg 1899. ... Wittenberg. Besteht die Kungen.

Wittenberg. Ein jeder weiß, daß, wer Papier vernichtet, ein Stück des deutschen Waldes lichtet! ... Wittenberg. Ein jeder weiß, daß, wer Papier vernichtet,

Wittenberg. Wichtige Jungen gesucht. Am 28. März gegen 19.30 Uhr ist auf der Auguststraße-Brühlische Halle eine Aufgängerin von einem Radfahrer angefahren und verletzt worden. ... Wittenberg. Wichtige Jungen gesucht.

Wittenberg. Der Rundfunk am Sonntag. Rundfunkprogramm: 8 bis 10 Uhr: 'Unter Glocken'. ... Wittenberg. Der Rundfunk am Sonntag.





FAMILIEN-ANZEIGEN

Reif, 7. April 1943. Die glückliche Geburt eines ersten Kindes geben in dankbarer Freude bekannt: Hannel Käubisch geb. Post, Dr. Tischler 44, z. Z. Pragerstr. 4, Leipzig 4, z. Z. Pragerstr. 4, Leipzig 4, z. Z. Pragerstr. 4, Leipzig 4.

Die glückliche Geburt ihres vierten Kindes - Lore Beate - zeigen in großer Freude an: Eva Wolters; Herbert Wolters, Direktor des Statistischen und Wirtschaftsamt Dresden, Zaunerstraße 83, 7. April 1943.

Uta Siglinda wurde uns als zweites Kind geboren. In herzlichster Freude: Charlotte Wolff geb. Wagner, Rudolf Wolff, z. Z. Witten-H. Manfred, Gudrun und Konrad, Dresden A 21, Trauerstraße 4.

Zu unserem Monfrat gesellte sich am 27. März 1943 ein geachtetes Schwesterkind Gudrun. In dankbarer Freude: Margarete Walz geb. Richter, Friedr. Walz, z. Z. Witten-H. Manfred, Dresden A 21, Trauerstraße 4.

Ihre Verlobung geben zugleich im Namen beider Eltern bekannt: Ingeborg Michaelis; Helmut Rehn, Oberbürgermeister (Fz.), z. Z. in einer Heeres-Feuerwehrabteilung Berlin-Spandau, Röhlebergstraße 8, Malsbender, Dresden-Waldsee, Hirschberg, 10. April 1943.

Ihre Verlobung geben zugleich im Namen der Eltern bekannt: Gisela Teichler, Wollgasse, Kottbus, 10. April 1943.

Ihre Verlobung geben bekannt: Leonore Bauer; Robert Tautz, z. Z. Unteroffizier in einer Nach- u. Abt. Dresden A 24, Heuerstraße 1; Bilbao (Spanien) 11. April 1943.

Ihre Verlobung zeigen an: Marianne Wittig; Gerhard Keller, Kommando bei der U-Waffe, z. Z. Ullrich, Freiberg (Sa.), Niederbergstr.

Als Verlobte grüßen: Ursula Freytag, Freital 2, Dr.-Ley-Weg 46; Oberbürgermeister Gustav Stöck, Braub. Brück, z. Z. Wehrmanns, April 1943.

Otto Buchmann, Oberleutnant in einem Nachrichten-Regt.; Inge Buchmann geb. Golditz geben Nachricht von ihrer Freitragung. Dresden und Weidlich bei Lützen, 10. April 1943.

Plötzlich und unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte und bester Kamerad, mein herzenguter Poppel Karl Polnik Oberfeldwebel in einem Inf.-Regt. Inhaber des E. K. 2

Mein innigstgeliebter, edler Gatte und bester Kamerad, mein herzenguter Poppel Karl Polnik Oberfeldwebel in einem Inf.-Regt. Inhaber des E. K. 2

Mein innigstgeliebter, edler Gatte und bester Kamerad, mein herzenguter Poppel Karl Polnik Oberfeldwebel in einem Inf.-Regt. Inhaber des E. K. 2

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

Nach einem Leben voll treuester Liebe für die Seinen verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, mein herzenguter Vater, Oberpostinspektor Johannes Gillen

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Bar. (m) & f. I-IV 11. April, 7 Uhr, Gefährdeten, Freital.

STELLENANGEBOTE

1. Ingenieur oder Techniker, der Erfahrung im Schlosser- und spannender Verfahren hat...

2. Techniker für die Fertigung von Holz- und Metallbauteilen...

3. Arbeiter für die Montage von Maschinen...

4. Arbeiter für die Montage von Maschinen...

5. Arbeiter für die Montage von Maschinen...

6. Arbeiter für die Montage von Maschinen...

STELLENGEWÄHRUNG

Kaufmann, Anf. 50, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

MIETANNOBOTE

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

Wohn- u. Gewerbebüro, ca. 150 qm, geeignet als Niederlage oder...

STELLENGEWÄHRUNG

Kaufmann, Anf. 50, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

STELLENGEWÄHRUNG

Kaufmann, Anf. 50, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

STELLENGEWÄHRUNG

Kaufmann, Anf. 50, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

Kaufmann, Anf. 30, rätig, repräsentativ, erf. u. gewand. in...

AMTIONEN

Offizierslaufbahnen der Wehrmacht einstellt. Waffen-H... Bewerber des Geburtsjahrganges 1926 für die aktiven Offizierslaufbahnen aller Wehrmachtteile einstellt. Waffen-H... Bewerber des Geburtsjahrganges 1927 können sich bereits jetzt bewerben.

KAUFANGEBOTE

Gemälde: Die Astrologin 1901, Im Atelier 1204, Hlva 900, verk. Paul Scheffeler, Wettinerstraße 28, 10 B. 1912 und ab 8 Uhr.

KAUFGESUCHE

Bettwäsche, blaue, zu kaufen gesucht. Angebote unter W 11049 Fk.

VERSCHIEDENES

Wer stopft Strohmöbel. Mit kräftiger Handkraft, W. Wachsmaier, Angebote unter R 16211 an den Fk. Ruf 10228, Sprechtät. 9 bis 13 Uhr.

UNTERRICHT

Reifenprüfung (Matur, Hochschulfreife). Sonderlehrgänge zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung für Berufstätige u. Wehrmachtangehörige.

Das neue Signal bedeuft, daß feld-

liche Flugzeuge einfliegen, daß aber mit größerer Luftdichte nicht gezeichnet wird. Der Abwurf einzelner Bomben ist jedoch nicht ausgeschlossen.

KAUFANGEBOTE

Gemälde: Die Astrologin 1901, Im Atelier 1204, Hlva 900, verk. Paul Scheffeler, Wettinerstraße 28, 10 B. 1912 und ab 8 Uhr.

KAUFGESUCHE

Bettwäsche, blaue, zu kaufen gesucht. Angebote unter W 11049 Fk.

VERSCHIEDENES

Wer stopft Strohmöbel. Mit kräftiger Handkraft, W. Wachsmaier, Angebote unter R 16211 an den Fk. Ruf 10228, Sprechtät. 9 bis 13 Uhr.

UNTERRICHT

Reifenprüfung (Matur, Hochschulfreife). Sonderlehrgänge zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung für Berufstätige u. Wehrmachtangehörige.

Kindertransportwagen (Korb), gut

erhalten, gep. Puppenwagen, gut erhalten, auf Kauf, Ang. u. M. 416 Fk., Meiden, Mendestraße 1.

KAUFANGEBOTE

Gemälde: Die Astrologin 1901, Im Atelier 1204, Hlva 900, verk. Paul Scheffeler, Wettinerstraße 28, 10 B. 1912 und ab 8 Uhr.

KAUFGESUCHE

Bettwäsche, blaue, zu kaufen gesucht. Angebote unter W 11049 Fk.

VERSCHIEDENES

Wer stopft Strohmöbel. Mit kräftiger Handkraft, W. Wachsmaier, Angebote unter R 16211 an den Fk. Ruf 10228, Sprechtät. 9 bis 13 Uhr.

UNTERRICHT

Reifenprüfung (Matur, Hochschulfreife). Sonderlehrgänge zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung für Berufstätige u. Wehrmachtangehörige.

Sekretärin, Kontoristin, Buchhalterin

u. Stenotypistin durch Ausbildung in kaufmännischen Lehrgängen. Handelslehre Schürpe, Amalienstraße 22, Ruf 26719, Prospekt gratis.

KAUFANGEBOTE

Gemälde: Die Astrologin 1901, Im Atelier 1204, Hlva 900, verk. Paul Scheffeler, Wettinerstraße 28, 10 B. 1912 und ab 8 Uhr.

KAUFGESUCHE

Bettwäsche, blaue, zu kaufen gesucht. Angebote unter W 11049 Fk.

VERSCHIEDENES

Wer stopft Strohmöbel. Mit kräftiger Handkraft, W. Wachsmaier, Angebote unter R 16211 an den Fk. Ruf 10228, Sprechtät. 9 bis 13 Uhr.

UNTERRICHT

Reifenprüfung (Matur, Hochschulfreife). Sonderlehrgänge zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung für Berufstätige u. Wehrmachtangehörige.

Dresdener Konzertdir. Noppo

selbst an. Heute: Raffael - Lichtbilder-Vorträge von Prof. Dr. Heppner (Rom), Kaffel - der Mozart seiner Zeiten. Zwei verschiedene Vorträge.

KAUFANGEBOTE

Gemälde: Die Astrologin 1901, Im Atelier 1204, Hlva 900, verk. Paul Scheffeler, Wettinerstraße 28, 10 B. 1912 und ab 8 Uhr.

KAUFGESUCHE

Bettwäsche, blaue, zu kaufen gesucht. Angebote unter W 11049 Fk.

VERSCHIEDENES

Wer stopft Strohmöbel. Mit kräftiger Handkraft, W. Wachsmaier, Angebote unter R 16211 an den Fk. Ruf 10228, Sprechtät. 9 bis 13 Uhr.

UNTERRICHT

Reifenprüfung (Matur, Hochschulfreife). Sonderlehrgänge zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung für Berufstätige u. Wehrmachtangehörige.

Dr. Waldemar Staegemann

Manja Behrens, Charlotte Friedrich und Ernst Lang lesen am Sonntag, 18. April 1943, nachm. 3 Uhr im „Kornel“ Gedichte, Urfaust, Karten an der Kasse und in der Buchhandlung Tamme.

KAUFANGEBOTE

Gemälde: Die Astrologin 1901, Im Atelier 1204, Hlva 900, verk. Paul Scheffeler, Wettinerstraße 28, 10 B. 1912 und ab 8 Uhr.

KAUFGESUCHE

Bettwäsche, blaue, zu kaufen gesucht. Angebote unter W 11049 Fk.

VERSCHIEDENES

Wer stopft Strohmöbel. Mit kräftiger Handkraft, W. Wachsmaier, Angebote unter R 16211 an den Fk. Ruf 10228, Sprechtät. 9 bis 13 Uhr.

UNTERRICHT

Reifenprüfung (Matur, Hochschulfreife). Sonderlehrgänge zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung für Berufstätige u. Wehrmachtangehörige.